

Erscheint  
außer Sonnabend täglich. — Bis  
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen  
kommen in der nächsten Nummer  
zur Aufnahme.

# Börsenblatt

für den

## Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an die  
Redaction, — Anzeigen aber  
an die Expedition derselben  
zu senden.

№ 205.

Leipzig, Mittwoch den 7. September.

1870.

### Amtlicher Theil.

#### Protokoll der Generalversammlung des Schweizerischen Buchhändler- vereins in Zürich am 18. Juli 1870.

Anwesend und vertreten waren folgende Firmen: Die Herren Altwegg-Weber in St. Gallen, Amberger in Basel, Appenzeller in Zürich, Gebr. C. u. N. Benziger in Einsiedeln, R. Bertschinger in Lenzburg, Bleuler-Hausheer & Co. in Winterthur (vertreten durch Hrn. Kischke), Brodtmann'sche Buchh. in Schaffhausen (Stöckner), Bürkli in Zürich, Christen in Aarau (Witz), Christen in Thun (Rippstein), Cramer & Lüthy in Zürich, Detloff in Basel, C. M. Ebell in Zürich, Gsell in Chur, Haller'sche Verlagsh. in Bern (vertreten durch Hrn. Haller Sohn), Hanke in Zürich, Herzog in Zürich, Heuberger in Bern, Höhr in Zürich (vertreten durch Hrn. Höhr jun.), Ad. Holzmann in Zürich, Huber & Co. in St. Gallen (Fehr), Huber in Frauenfeld (vertreten durch Hrn. Bähninger), Hurter'sche Buchh. in Schaffhausen (vertreten durch Hrn. Baader), Jent's Sortimentsh. in Solothurn und Jent & Reinert in Bern (vertreten durch Hrn. Rich), H. Keller in Zürich, Kraut & Voßhart in Zürich (Kraut), Krüsi in Basel, Leuthold in Zürich, H. Locher in Zürich, Ludwig in Zürich, Meisel's Buchh. in Herisau (Staub), Meyer & Zeller in Zürich (Reimann), Carl Meyer in Zürich, Meyri in Basel, Drell, Fügli & Co. in Zürich (vertreten durch Hrn. Wild), Prell in Luzern, Riehm in Basel, Ruegg in Wädenswil, Sandoz in Neuchâtel (vertreten durch Hrn. Klingebiel), Sauerländer in Aarau (Bschöfle), Schabelitz'sche Buchh. in Zürich (Schmidt), Schalch in Schaffhausen, Schneider in Basel (Geering), Schoch in Schaffhausen, Schultheß in Zürich, Schweighäuser'sche Verlagsh. in Basel (Schwabe), Steinheil in Biel (Kuhn), Verlagsmagazin in Zürich (Schabelitz), Wurster & Co. in Winterthur (Wurster), Zürcher & Furrer in Zürich.

Der Präsident des Vereins eröffnet die Versammlung mit nachstehender Anrede:

Berehrte Herren Collegen!

Seien Sie Alle in der heutigen 21. regelmäßigen Hauptversammlung willkommen, um so mehr willkommen, als die Ereignisse der letzten Tage es manchen Collegen schwer — wenn nicht unmöglich — machen, hier einzutreffen. Während der Friede der eigentliche Lebenssodem für unsere berufliche Tätigkeit ist, und wir uns für ein regeres geschäftliches Leben vorbereiten, sehen wir soeben unsere Brüder und Söhne an die Grenzen eilen, um den Eventualitäten eines plötzlich ausgebrochenen Krieges zu begegnen. Erkennen wir in dieser unerwarteten Wendung der Dinge eine erneute Aufrorderung für uns Alle, unser Haus rechtzeitig zu bestellen, um für jeden Fall gerüstet zu sein.

In Ihrer letzjährigen Versammlung wählten Sie den seligen Herrn Friedrich Schultheß zum Friedensrichter. Nachdem dieser mit Rücksicht auf seine geschwächte Gesundheit die Wahl ausgeschlagen, hatte Herr Köppel, welchem schon in der Hauptversammlung die Mehrzahl der Stimmen zuge-

Siebenunddreißigster Jahrgang.

fallen war, die Freundschaft, die Stelle zu übernehmen und steht seither diesem Amte vor.

Die Herren Gebrüder Hug in Basel, Zürich und St. Gallen wandten sich durch Circular vom Juli vorigen Jahres wie an jeden Einzelnen von Ihnen, so auch an den Vorstand, mit dem Gesuche, eine von ihnen entworfene Petition an das eidgenössische Zoll- und Handelsdepartement zu unterschreiben. Ihr Vorstand lehnte das Ansinnen ab, nicht sowohl wegen des Inhalts und der Fassung der Petition, als weil er für durchaus unpassend erachtet, daß ein Mitglied mit Umgebung resp. ohne Beratung des Vorstandes die Collegen zu einem Schritte veranlaßte, der zunächst nur im Interesse der Petenten liegt und dem Vereine mancherlei Unzuträglichkeiten bereiten kann. Sollte ein ähnlicher Fall wiederkehren, so laden wir Sie ein, nur in Übereinstimmung mit dem Vorstande zu handeln.

Unsere Collegin, die „Société des Libraires et Editeurs de la Suisse Romande“, suchte mit Schreiben vom 15. Oct. 1869 die Intervention des eidgenössischen Bundesrates nach.

In dem Vertrag über das „literarische Eigenthum“, der zwischen der Schweiz und Frankreich 1864 abgeschlossen wurde, gestehen sich die beiden Länder eine vollständige Reciprocatität zu. Der §. 2. des Vertrages sagt: „Es ist gestattet, in Frankreich Auszüge oder ganze Stücke aus Werken zu veröffentlichen, welche zuerst in der Schweiz erschienen sind, insofern nämlich die Sammlung für den Unterrichts-Zweck oder das Studium eigens bearbeitet, von erläuternden Noten oder von einer Uebersetzung — zwischen den Zeilen oder am Rande — begleitet ist.“ Die französische Gesetzgebung geht aber in dem Schutze des sogen. literarischen Eigenthums so weit, daß sie die Aufnahme eines einzigen Bruchstückes aus dem Werke eines französischen Verfassers in ein Schulbuch untersagt.

So tritt nun der Fall ein, daß der Vertrag zugestellt, was das französische Gesetz untersagt, und daß der schweizerische Verleger einer Ebrestomathie, der den Vertrag benutzt, in Frankreich vom Gesetz verfolgt wird. In einem vorliegenden Falle mußte der schweizerische Verleger von den französischen Autoren mit großen Opfern das Recht, das ihm der Vertrag bereits gewährte, erst erlaufen, um von Prozessen verschont zu bleiben, welche einen für ihn mißlichen Ausgang zu nehmen drohten.

Ihr Vorstand entsprach dem Wunsche unserer wälschen Collegen, ihre Gingabe Namens unseres Vereins zu unterzeichnen, mit um so größerem Vergnügen, als sich hier zum erstenmal die erwünschte Gelegenheit darbot, mit ihnen vereinigt zu handeln. Hoffen wir, daß dieser Fall Veranlassung sei, fortan stets in unseren gemeinsamen Interessen Hand in Hand zu gehen.

Mit dem 1. Sept. 1869 trat der Vertrag über das literarische Eigenthum zwischen der Schweiz und dem Norddeutschen Bunde in Kraft, unterm 16. Oct. derjenige mit den süddeutschen Staaten. Wir wollen gerne annehmen, daß dem Abschluß dieser Verträge von Seiten unserer Bundesbehörden das Streben zu Grunde lag, damit weitere, wenn auch indirekte Schritte für ein künftiges einheimisches Gesetz über das „Urheberrecht“ zu thun, dessen Nichtvorhandensein für uns immer drückender wird, wenn auch die Ehrenhaftigkeit der großen Mehrheit der deutschen Collegen uns bisher vor schwerem Nachtheil bewahrte. Seitdem der übelberathene Volkswille im Jahre 1865 den Vorschlag, auf dem Wege der Bundesrevision ein Gesetz gegen den Nachdruck zu erlassen, ablebnte, sprach sich das Verlangen danach wiederholt und immer entschiedener in der Deßentlichkeit aus. Gegenwärtig liegt den in Bern versammelten Bundesbehörden abermals der Vorschlag einer Bundesrevision vor, und in ihm ausgesprochenermaßen die Tendenz, das „Urheberrecht“ auf dem Wege der Gesetzgebung festzustellen. Wir dürfen zuversichtlich dieses Gesetz in naher Zeit erwarten.

Der norddeutsche Reichstag nahm unterm 26. März das Gesetz über

das Urheberrecht und mit ihm die 30jährige Schutzfrist an. Süddeutschland wird folgen; unsere in Stuttgart versammelten Collegen beschlossen, in dieser Richtung wirksam zu sein, was uns bei dermaliger Sachlage allerdings nicht zusteht. Wir freuen uns dieser Errungenschaft unserer deutschen Brüder um so aufrichtiger, als uns in ihrem Gesetz ein Muster geboten ist, das für uns maßgebend werden wird, obgleich es wohl nicht in allen Einzelheiten zur Annahme empfohlen werden darf.

Wenn überhaupt im öffentlichen Leben der Völker jede Lebenstätigkeit des Einzelnen sowohl Ausdruck seiner Eigenart ist, als sie wieder auf diese zurückwirkt; wenn jene in ihrer Wirksamkeit keine Schranken in den Landsgrenzen findet, sondern weit über diese hinaus ihren Einfluss auf andere Nationen ausübt, so tritt dies in schlagender Weise zu Tage in dem engen Wechselverkehr des deutsch-schweizerischen Buchhandels. Unsere Aufgabe ist es, aufmerksam zu beobachten, alles Gute anzunehmen, praktisch zu verwerten und dessen Ziele rein zu erhalten. Die Mittel dazu finden wir in unserm Verein, im engen Anschluß aneinander und in treuer Einhaltung der Statuten.

Es wird Ihnen nicht entgangen sein, welche verschiedene Auslegung der Art. 6. Lemma b. des Bundesgesetzes vom 6. Febr. 1862, betreffend die Posttarife, bei den einzelnen Postanstalten fand, und wie manche Unannehmlichkeiten aus diesem Umstande für den Einzelnen unter uns hervorgingen. Ihr Vorstand fand darin Veranlassung, ein Gesuch an das eidgenössische Postdepartement zu richten, durch welches eine Interpretation des fraglichen Artikels im Sinne möglichster Ermächtigung des Verkehrs erzielt werden sollte. Das Gesuch war geschrieben, als wir den Wink erhielten, daß der nächsten (jetzigen) Bundesversammlung der Vorschlag zur Einführung von Correspondenzkarten unterbreitet werden solle, durch dessen Annahme der nächste Zweck des Gesuches so ziemlich erfüllt würde. Der Vorstand glaubte unter diesen Umständen die Eingabe nicht abgeben lassen zu sollen; obgleich er der Ansicht huldigt, daß auch nach Annahme dieses Vorschages noch Grund zu einem solchen Schritte vorhanden sein werde; weshalb er sich auch vorbehält, auf diesen Gegenstand zurückzukommen.

Im Übrigen beschränkte sich die Thätigkeit des Vorstandes auf die Erledigung von Aufnahmegerüsten, die Ertheilung von Antworten und guten Räthen auf eingehende Fragen und andere Ansuchen.

Der Beistand unsers Herrn Friedenrichters wurde nur in einem Fall in Anspruch genommen, welcher glücklicherweise auf freundlichem Wege geschlichtet werden konnte.

Unser Verein bestand zu Anfang des Jahres aus 95 Mitgliedern; seither wurden aufgenommen: Frau Dolechal (Dolechal's Buchb.) in Luzern, Herr J. Attenhofer (Attenhofer & Co.), Ad. Holzmann, Zürcher & Aurer in Zürich, als ausgetreten ist zu betrachten: Herr Leo Wörl (wegen Wegzugs) und es besteht somit derzeit der Verein aus 97 Mitgliedern.

Unser Blick überfliegt den Kreis der Collegen und vermißt schmerzlich unter ihnen das greise Haupt, welches wir an unserer Spize zu sehen pflegten, uns alle um Kopfeslänge überragend. Friedrich Schulthess ist von uns geschieden, mit ihm der eigentliche Gründer unsers Vereins, und dessen erster Präsident. Verweilen wir einige Augenblicke bei seinem Andenken.

F. Schulthess, geb. 1804, war der vierte Sohn des Chorherrn und Dr. theol. Johs. Schulthess, der sich durch eine Reihe theologischer Schriften bekannt machte. Neben 5 Geschwistern und 2 von den Eltern angenommenen Kindern wurde er im elterlichen Hause in jener einfachen und strengen Zucht und Sitte erzogen, die damals noch selbst in den besten Familien herrschten, und vorzüglich geeignet waren, Charaktere zu gestalten. Für seine geistige Ausbildung geschah, was die beschränkten Mittel des Hauses gestatteten. Es scheint, daß in Zürich (wie auch in andern schweizerischen Städten) die Lehrerstellen damals als Ruhestütze für ältere und verdiente Männer betrachtet wurden; daher standen der "Bürger-" und der "Kunstschule", welche Schulthess durchschritt, meistens Greise vor, die ein strenges Scepter führten und wohl ihre Würde zu behaupten, nicht aber zu den Schülern niederzusteigen verstanden und die geistige Anregung fast ganz vermissen ließen.

Unser aufgeweckter Schüler machte, diesen Verhältnissen entsprechend, mit Ausnahme des Schönschreibens nur geringe Fortschritte, und war stets mit Freuden bereit, die vier engen Wände des Schulzimmers gegen den Aufenthalt im Freien zu vertauschen, wo er sich mit Vorliebe herumtummelte. Ganz besonders zogen ihn die damals häufigen Truppenabzüge an, und wir müssen annehmen, daß in dieser Neigung etwas mehr als die jugendliche Vorliebe für bunte Uniformen und den Trommelton lag, da er nach Vollendung der Schulzeit in das holländische Militär einzutreten verlangte, ein Wunsch, dessen Erfüllung an dem Widerstande des Vaters scheiterte.

Chorherr Schulthess war durch ökonomische Verhältnisse veranlaßt worden, die Nässe Buchdruckerei zu übernehmen; die 3 älteren Söhne widmeten sich bereits den Studien; so ergab sich denn die Wahl des Berufes für den vierten Sohn — ohne seine Neigung zu fragen — von selbst. F. Schulthess trat als Lehrling (1819) in die Druckerei. Wenn er sich

später mit Freuden seiner zweijährigen Lehrzeit vor dem Scherhaft erinnerte, so galt diese Freude schwerlich der Erinnerung an vergangene fröhliche Tage, sondern wird wohl eher als der heitere und selbstbewußte Rückblick auf einen überstandenen dornenvollen Marsch betrachtet werden müssen.

Eine günstige Gelegenheit versetzte ihn mit einem der Brüder im Frühjahr 1821 nach Lausanne in das Haus einer liebenswürdigen befreundeten Familie, wo für ihn das eigentliche goldene Zeitalter seines Lebens nur allzu rasch verstrich. Während wir die Wanderzeit junger Männer gewöhnlich nach Jahren messen, war ihm nur ein halbes Jahr vergönnt, und noch im gleichen Jahre fiel dem kaum 17jährigen Jüngling die Aufgabe zu, sich an die Spize der Nässe Druckerei zu stellen und damit die Meisterjahre anzutreten.

Gleich von der ersten Minute an bot sich ihm die Gelegenheit dar, alle diejenigen Kräfte zu üben und in der Übung sich stärken zu lassen, welche sein späteres Lebensglück gründen sollten. In dem gesunkenen Geschäft, das nur 1 Seher, 1 Drucker und 2 Lehrlinge beschäftigte — fehlte es geradezu an allem. Die Lage des Locals war eine ungünstige, das abgenutzte Material mußte beseitigt und durch neues ersetzt, die Druckerei erweitert werden. Das ging, ohne die Unterstützung entsprechender Geldmittel schwer und war nur allmählich zu erreichen möglich. Die geringe Schulbildung und der Abgang eines längeren Aufenthalts in der Fremde, der uns geistig kräftigt und den Blick erweitert, machten sich geltend; die Grundlagen mußten erst neu gelegt, die Lücken ausgefüllt, die Kenntnisse vermehrt werden.

1823 erschien das erste Verlagswerk, die „aktenmäßige Beschreibung der Wildensbucher Kreuzigung“, das für den angehenden Verleger günstig aussfiel und zu seiner Ermunterung diente. Ihm folgten mehrere kleine theologische Schriften des Vaters und einige Lehrmittel von geringem Umfang. 1826 eröffnete Schulthess die direkte Verbindung mit dem deutschen Buchhandel; 1828 fand er bereits den Muth, die Herausgabe von Zwingli's Werken von Schuler und Schulthess zu übernehmen. 1832 verband er sich mit unserm Collegen Sal. Höhr zu der Firma Schulthess & Höhr, welche sich 1835 in freundschaftlichem Einverständnis wieder auflöste. Die beiden Theilhaber blieben bis zum Tode des einen in Achtung und Freundschaft verbunden.

Die stetige weitere Entwicklung des Geschäfts, sowohl des Sortiments als des Verlags bis zu seiner jetzigen Höhe, obwohl unser Freund vorzugsweise der Pflege der Druckerei und des Verlags sich zuneigte, ging vor unsern Augen vor sich; wir dürfen uns auf kurze Notizen beschränken.

1835 Erstellung der Lithographie. Druck der Verhandlungen des Grossen Raths.

1843 Verlegung der Druckerei in das jetzige Gebäude auf dem Grossmünsterplatz.

1855 ward Schulthess die Freude zu Theil, seinen Sohn in das Geschäft treten und von 1862 an ihn als Theilhaber an seiner Seite zu sehen. Um die Bedeutung der Verlagstätigkeit hervorzuheben, erinnern wir nur an den "Constitutionellen", den "Republikaner" und die "Eidgenössische Zeitung"; die Schweizergeschichten von Schuler und Böggelin, Böggelin's hist. Atlas, Schinz' Naturgeschichte, die schweizerische Volksbibliothek, Eberhard's Lesebücher, die schweizerische Jugendbibliothek, Heer's Utwelt, die Werke von Bluntschli, Müstow und Studer; die in Verbindung mit unserem Collegen C. P. Scheitlin unternommene "theologische Realencyklopädie von Herzog" und das "Staatslexikon von Bluntschli". Zu vielen dieser Verlagswerke gab er den Gedanken, und indem er mehrmals auch im Auslande Geltung zu verschaffen wußte, half er das ungünstige Vorurtheil überwinden, das dem schweizerischen Verlag entgegentritt.

Müssen wir anerkennen, daß seine Unternehmungen meist von Glück begleitet und getragen wurden, so wissen wir doch Alle, daß sie theilweise mit großem Risico und noch größerer Mühe verbunden waren, so daß er den Erfolg größtentheils seiner Begabung als Verleger verbankte, dem praktischen Blick für das Bedürfnis der Gegenwart, dem klaren Auge für den Gegenstand, der besonnenen Überlegung vor der Handanlegung, dem strengen Fleiß und der zähen Ausdauer in der Ausführung.

Im Jahre 1831 vermählte sich Schulthess mit Louise von Grebel, in welcher er eine treue Lebensgefährtin fand, bis ihr Tod 1860 tiefe Trauer über ihn und die Seinigen ausging.

Als Staatsbürger war Schulthess in verschiedenen Stellungen thätig. Er stieg als Militär bis zum Range eines Bataillonscommandanten hinauf und leistete als solcher vielfache und bedeutende Dienste, er war Mitglied des großen Stadtraths und der Kirchenpflege, Commandant der Zürcherischen Feuerwehr u. s. w.

Neben all dieser Thätigkeit verlor Schulthess nie die Familie aus den Augen, in welcher er sich wohl fühlte und seinerseits mit aller Liebe und Treue für das Wohl der Angehörigen sorgte.

Als im Jahre 1849 sich das Bedürfnis einer Einigung zu gegenseitigem Schutz unter uns aussprach, war es Schulthess, der Hand ans Werk legte und uns zu einer vorberathenden Conferenz nach Baden einlud. Nach Constitution unseres Vereins berief Ihr Vertrauen ihn zum Vorsitzenden. Er

war es, der mit unserm Herrn Hagenbuch die Grundlagen legte und theils als Präsident (noch 4 mal), theils als fortwährendes Commissionsmitglied weise die Zügel führte, bis seine wankende Gesundheit ihn nöthigte, 1863 aus dem Vorstande auszutreten. Sein Herz wurde uns dessenungeachtet nicht fremd, denn als Sie ihn voriges Jahr zum Friedensrichter gewählt hatten, schrieb er — ungeachtet einer vorherigen Ablehnung — noch wenige Wochen vor seinem nahen Ende:

„Nur Wenigen ist es beschieden, im 48. Geschäftsjahre noch körperlich und geistig tüchtig genug zu sein, um neue Pflichten übernehmen zu können; zu diesen Bevorzugten gehöre ich nicht; körperlich mehr als halb invalid, danke ich der Güte Gottes, wenn sie mir Geist und Gemüth gesund erhält. Gern würde ich dem Verein einen Dienst leisten, um aus der Verlegenheit zu helfen, ein Jahr lang ohne Friedensrichter zu sein. Es kann dies vielleicht dadurch geschehen, daß ich bis zur nächsten Generalversammlung ad interim functionire.“

Es war Ihrem Vorstande eine besondere Freude, nachdem Herr Köppel inzwischen die Wahl angenommen hatte, den Leidenden der Last des Amtes entheben zu können, indem er ihn bat, sich selbst und den guten Willen uns Allen noch lange zu erhalten.

Die letzten Jahre verstrichen unter stetem Wechsel von Krankheit und Gesundheit; zu einem Vollgefühl der Kraft kam es aber nicht mehr. Die Klarheit des Verstandes und die Heiterkeit des Geistes verließen den Freund zwar selten, doch zog sie und da eine leise Wehmuth durch seine Stimmung hin; wie er denn im December 1868 schrieb:

„Der frühe Tod des Herrn Sauerländer hat mich ebenso schmerzlich berührt wie Sie, er gehörte zu unserm engern Kreise achtungswürther und zuverlässiger Collegen, die, ohne vorher einander zu kennen, vor bald 20 Jahren sogleich empfanden, daß sie zusammen gehören, und die fest aufeinander zählen konnten. Je älter wir wurden, je enger schlossen wir uns zusammen. Jetzt sind wir allein noch übrig, Sie noch in Kraft, ich körperlich ein halber Invalid, der aber, so lange ihm der Himmel die geistige Kraft erhält, zu wirken sucht, so lange es Tag ist.“

Ja wohl, er hat gewirkt, bis die Nacht über ihn hereinbrach. Er schien als ein Genesener von seinem Lieblingsstuhl Wampensbach heimgekehrt zu sein, als ein zweiter Anfall, dem alsbald eine Lungenlähmung folgte, in der Nacht vom 28. zum 29. August seinem Leben — für uns allzu früh — ein Ende machte.

Der Verstorbene war ordnungsliebend bis zur Peinlichkeit, treu und gewissenhaft in allen Verhältnissen, rastlos thätig, von weitem Herzen und doch wieder von einem gewissen vornehmen Anstand, welcher ihm sowohl Herauslassung als Ablehnung gestattete und den et tresslich zu benutzen verstand; in der Friedfertigkeit für Manche nur zu weit gehend, und Frieden stiftend, wo es galt, entzweite Gemüther zu versöhnen, höflich, gesällig und dienstfertig gegen Federmann; ein Vater der Untergebenen, freundlich in der Rüge gegen sie, ein Feind des Müßigganges und alles Unedlen; treu als Freund, den Seinigen ein wahrer Vater.

Gewiß hatte er als Mensch auch seine Schwächen; allein ich weiß davon nicht zu sprechen, ich habe sie in 20jährigem Verkehr nicht kennen gelernt.

Sein Andenken bleibe unter uns im Segen!

Mit diesen Worten erklärte ich die heutigen Verhandlungen für eröffnet.

Die Versammlung erledigte hierauf folgende Tractanden:

1. Wahl von zwei Vorstandsmitgliedern für die statutengemäß austretenden Herren C. Detloff und Carl Schmidt. Gewählt wurden die Herren C. Detloff und H. Körber (Huber & Co. in Bern).

2. Wahl des Vereinspräsidenten für 1870/71. Gewählt wurde Herr Aug. Reimann\*).

3. Rechnungsablage des Cassirers. Die Rechnung verzeigt an Einnahmen (incl. Saldo-Vortrag von Fr. 115. 55.) Fr. 338. 91, an Ausgaben Fr. 100. 43, somit einen Saldo-Uebertrag von Fr. 238. 48. Herr A. Reimann, welcher als Referent bezeichnet war, trägt auf Genehmigung an, was beschlossen wird. Der Jahresbeitrag für 1870/71 bleibt auf Fr. 2 festgesetzt.

4. Herr C. Detloff spricht den Wunsch aus, die schweizerischen Verleger möchten beim Süddeutschen Buchhändlerverein die Aufstellung einer gemeinschaftlichen Liste anstreben von denjenigen Firmen, die ihren Verpflichtungen bei den Abrechnungen in Leipzig und

\*) Der Vorstand besteht für 1870/71 aus den Herren Aug. Reimann, Präsident, P. Wirz-Chr. Actuar und Cassirer, F. Fehr, C. Detloff und H. Körber.

Stuttgart nachgekommen sind. Die von der Süddeutschen Buchhändler-Zeitung alljährlich mitgetheilte Liste des Leipziger und Berliner Verlegervereins enthält über 100 Firmen, welche bei süddeutschen und schweizerischen Verlegern mit ihren Zahlungen im Rückstand geblieben sind. Herr Detloff hat von denjenigen Nummern der Süddeutschen Buchhändler-Zeitung, die demnächst die Liste bringen werden, eine größere Anzahl bestellt, will sie mit Circular an die Verleger vertheilen, welche sie dann ihrerseits mit denjenigen Notizen versehen mögen, welche zur Aufstellung einer für uns maßgebenden Liste dienen können. Eine Discussion, die sich an diesen Vorschlag anknüpft, resultirt die Ansicht, es sei ein solches Vorzeichen sehr dankenswerth, und eine freie Vereinigung der schweizerischen Verleger, die sich zu diesem Behufe an die süddeutschen Verleger anschließen würden, sofort anzustreben. Herr Amberger, als Mitglied des süddeutschen Vorstandes, verspricht diese Angelegenheit beim süddeutschen Verein nochmals anzuregen. Eine Beitritts-Eklärung circuliert sofort unter den anwesenden Verlegern und erhält die Unterschriften von sämtlichen bis auf eine.

Herr Haller wünscht, daß der schweizerische Buchhändlerverein sich durch eine Abordnung bei dem Jubiläums-Feste der schweizerischen Buchdrucker in Münster (am 21. August) vertreten lasse, sowie auch der schweizerische Buchdruckerverein eine solche beschlossen habe. Bei der Wahrscheinlichkeit, daß dieses Fest unter gegenwärtigen Zeitverhältnissen wohl kaum zu Stande kommen könne, wird hiervon zu abstrahiren beschlossen. (Das Fest in Münster ist seither auf unbestimmte Zeit verschoben worden.)

Das Präsidium erklärte hierauf die Generalversammlung als geschlossen.

Zürich, den 18. Juli 1870.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Der Präsident: J. Fehr. Der Actuar: P. Wirz-Chr. Christen.

#### Verzeichniß der Mitglieder des Schweizerischen Buchhändler-vereins 1870.

Albrecht, Ed., in Aarau.

Altwegg-Weber, zur Treuburg, in St. Gallen.

Amberger, Hermann, in Basel.

Amiet-Lütiger, J., in Solothurn.

Appenzeller, H., in Zürich.

Bahnmaier's Verlagsh. (C. Detloff) in Basel.

Benziger, Gebr. C. & N., (C. Benziger Sohn, Nicol. Benziger Sohn, Martin Benziger, Adelrich Benziger älter, Adelrich Benziger jünger, u. Louis Benziger) in Einsiedeln.

Bertschinger, R. (ad interim in Lenzburg).

Blaser, J., in Zofingen.

Bleuler-Hausheer & Co. (Bleuler-Hausheer u. Dr. Lange) in Winterthur.

Brodtmann'sche Buchh. (C. F. Stöckner) in Schaffhausen.

Bureau für technische Literatur (J. A. Scherb) in Basel.

Bürkli, David, in Zürich.

Christen, J. J., (P. Wirz-Chr. Christen) in Aarau.

Christen, J. J., (Th. Rippstein) in Thun.

Cramer & Lüthy, Kunsth. in Zürich.

Dalp'sche Buchh. (Carl Schmid) in Bern.

Detloff, C., in Basel.

Dolešchal's, J., Buchh. in Luzern.

Ebell, C. M., in Zürich.

Fiala, Max, in Bern.

Fries, P. J., Musikalienh. in Zürich.

Gebhardt, A., in Luzern.

Georg's, H., Verlagsh. in Basel.

Georg's, H., Sortimentsbuchh. in Genf.

Gsell, Fr., (Grubenmann'scher Verlag) in Chur.  
 Haller'sche Verlagsbuchh. (Dr. B. F. Haller) in Bern.  
 Hanke, Franz, in Zürich.  
 Hegner's, A. G., Buchh. in Winterthur.  
 Herzog, J., Verlagsbuchh. in Zürich.  
 Heuberger, J., Verlagsbuchh. in Bern.  
 Hitz, L., in Chur.  
 Höhr, S., in Zürich.  
 Höhr & Langbein (H. Höhr) in Baden.  
 Holzmann, Adolf, in Zürich.  
 Honegger-Schmid, C., (Frau Wittwe Honegger) in Zürich.  
 Huber & Co. (H. E. Körber) in Bern.  
 Huber & Co. (G. F. A. Fehr) in St. Gallen.  
 Huber, Jacques, in Frauenfeld.  
 Huber, Louis, in Rorschach.  
 Hug, Gebr., (J. E. Hug) Musikh. in Zürich.  
 Hurter'sche Buchh. in Schaffhausen.  
 Jent's, L., Sortimentsbuchh. (Frau Wittwe Jent) in Solothurn.  
 Jent & Gaßmann (Frau Wittwe Jent) in Solothurn.  
 Jent & Reinert (Frau Wittwe Jent) in Bern.  
 Keller, H., geogr. Verlag in Zürich.  
 Kellenberger'sche Buchh., G., in Chur.  
 Köppel, A. J., in St. Gallen.  
 Kraut & Böckhart, (Rud. Kraut u. L. Böckhart) in Zürich.  
 Krüsi, Ch., in Basel.  
 Langlois, C., in Burgdorf.  
 Lesser, R., (B. Benda) in Biel u. Lausanne.  
 Leuthold, H. F., geogr. Verlag in Zürich u. Interlaken.  
 Leuthold, H. F., Kunst- u. Buchh. (Attenhofer & Co.) in Zürich.  
 Locher, H., in Zürich.  
 Ludwig, C. H., in Zürich.  
 Mann, C. H., in Bern.  
 Meisel's, C. J., Buchh. (Hans Staub) in Herisau.  
 Meyer & Zeller's Verlagsbuchh. (Aug. Reimann) in Zürich.  
 Meyer & Zeller's Sortimentsbuchh. (Aug. Reimann) in Glarus.  
 Meyer & Zeller's Sortimentsbuchh. (Aug. Reimann) in Zürich.  
 Meyer, Carl, in Zürich.  
 Meyri, Chr., in Basel.  
 Müller-Darier, J. C., in Genf.  
 Neukirch'sche Buchh. (H. Georg) in Basel.  
 Orell, Füssli & Co., (J. Hagenbuch's sel. Erben) in Zürich.  
 Prell, C. F., in Luzern.  
 Näber, Gebr., in Luzern.  
 Richter, Hugo, in Basel.  
 Nähm, F., in Basel.  
 Rüegg, A., zum Florhof in Wädenswile.  
 Sandoz, J., in Neuenburg.  
 Sauerländer's, H. R., Verlagsbuchh. (C. A. Sauerländer sel. Erben u. Guido Bischöfle) in Aarau.  
 Sauerländer's, H. R., Sortimentsbuchh. (C. A. Sauerländer sel. Erben u. Guido Bischöfle) in Aarau.  
 Schabelitz'sche Buchh. (C. Schmidt) in Zürich.  
 Schalch, J. Fr., in Schaffhausen.  
 Scheitlin's Sortimentsbuchh. (J. v. Tschudi) in St. Gallen.  
 Scheitlin & Zollinger (J. v. Tschudi) in St. Gallen.  
 Scherer'sche Buchh. (Franz Scherer) in Solothurn.  
 Schneider, Felix, (Traugott, Emil u. Adolf Geering) in Basel.  
 Schöch, Carl, in Schaffhausen.  
 Schulteß, Friedr., in Zürich.  
 Schweighäuser'sche Verlagsbuchh. (B. Schwabe) in Basel.  
 Sonderegger, J. J., in St. Gallen.  
 Spittler, C. F., (C. F. Spittler sel. Erben u. L. Jaeger) in Basel.

Stämpfli, Eugen, in Thun.  
 Steinegger'sche Buchh., R., in Bofingen.  
 Steiner'sche Buchh. (Heintz Ziegler's Erben) in Winterthur.  
 Steinheil, R. J., (Ernst Kuhn) in Biel.  
 Studer, Casp., in Winterthur.  
 Ulrich, J. J., in Zürich.  
 Verlags-Magazin (J. Schabelitz) in Zürich.  
 Walthard'sche Buchh., L. R., (J. R. Walthard) in Bern.  
 Wurster & Co. (J. U. Wurster) in Winterthur.  
 Wüterich-Gaudard, R., in Bern.  
 Behnder, Johann, in Baden.  
 Bürcher & Furrer (Hans Furrer u. H. Bürcher) in Zürich.

#### Fünfte Liste

der besondern Beiträge zur Befriedigung der durch den Krieg gesteigerten Ansprüche an den Verein.

F. Ferley in Lauenburg	2 Thlr.	—	Sgr.
Schulte, E., (Buddeus'sche Buchh.) in Düsseldorf	5	"	"
Hempel, G., in Berlin	25	"	"
Eggers, E., in Berlin	2	"	"
Mülder, D., in Mittler's Buchh. in Berlin	1	"	"
de Ridder, Dr. C. C., (Remink & Zoon) in Utrecht	25	"	"
van Bentum, H., daselbst	5	"	"
van Londen, H. A., daselbst	3	"	"
Karafiat in Brünn	20	"	"
Weinholtz, C., in Braunschweig	5	"	"
Hermann, B., in Leipzig	6	"	"
Rohmer, E., in Nördlingen	5	"	"
Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt in Berlin	10	"	"
Düncker & Humboldt in Leipzig	35	"	17½ "
Hölzel sen., Ed., in Olmütz	10	"	"
Hölzel jun., H., in Olmütz	3	"	"
Hölzel jun., Ad., in Olmütz	3	"	"
Haering, C., (Scheurlen) in Heilbronn	2	"	"
Bode in Rochlitz	1	"	"
Krausche in Kamenz	1	"	"
Frotscher in Freiberg	5	"	"
Richter in Basel	2	"	"
Wagner in Braunschweig	5	"	"
Weber, O., in Zeitz	2	"	"
Riegel's Buchh. in Potsdam	3	"	"
Meyer & Co. in Königsberg	5	"	"
Lampel in Pest	5	"	"
J. W.	—	"	24½ "
C. S.	2	"	"
Knorre, G., in der Universitäts-Buchh. in Kiel	1	"	"
Hofmann, A., in Berlin	10	"	"
Pfeffer, C. E. M., in Halle	3	"	"

Summa 213 Thlr. 12 Sgr.

Bis jetzt im Ganzen 587 Thlr. 2 Sgr.  
 Fernere Beiträge nehmen die unterzeichneten Mitglieder des Vorstandes, wie auch Herr Ant. Vogel (J. G. Mittler) in Leipzig entgegen.

Berlin, den 3. September 1870.

Der Vorstand des Unterstützungsvereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen.

G. W. F. Müller. Julius Springer. George Winckelmann.

Rud. Gaertner. Wilh. Herz.

## Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrich's'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel = Titelauslage. † = wird nur baar gegeben.)

Besser in Gotha.

8000. **Jahrbücher** f. deutsche Theologie. 15. Bd. 3. Hft. gr. 8. \* 1  $\frac{1}{2}$   $\text{M}\ddot{\text{a}}$

H. Friesche's Verlag in Leipzig.

8001. **Luther**, M., ob Kriegsleute auch im seligem Stande sein können. Neu durchgesehen u. bevorwortet von G. C. A. v. Harles. 8. Geh. \*\* 2  $\frac{1}{2}$   $\text{M}\ddot{\text{a}}$

Giesecke & Devrient in Leipzig.

8002. **Gersdorf**, E. G., u. K. Fr. v. Posern-Klett, Codex diplomaticus Saxoniae regiae. 2. Hauptthl. 9. Bd. Urkundenbuch der Stadt Leipzig. 2. Bd. gr. 4. Geh. \*\* 6  $\frac{1}{2}$   $\text{M}\ddot{\text{a}}$

Vriber in Leipzig.

8003. † **Mindwix**, H., Deutschlands Traum, Kampf u. Sieg. Geharnischte Sonette. 16. Geh. \* 6  $\text{M}\ddot{\text{a}}$

Ph. Reclam iun. in Leipzig.

8004. **Universal-Bibliothek**. 251—260. Bd. 16. Geh. à \* 2  $\text{M}\ddot{\text{a}}$

Inhalt: 251—253. Homer's Werke. Deutsch v. J. H. Voß. 1. Thl. Iliat. — 254. Legenden von Rübezahl. Von J. R. U. Musdus. — 255. Der verkaufte Schlaf. Von G. Häffner. — 256. Die Gelehrten-Republik. Posse v. G. de Saint-Evremont. — 257. 258. Die Frau Dekonominath. Eine Geschichte v. O. Mylius. — 259. Napoleon, oder die hundert Tage. Ein Drama v. Chr. D. Grabbe. — 260. Andreas Hofer. Ein Trauerspiel v. R. Immermann.

O. Reichert in Leipzig.

8005. **Schwarz-Roth-Gold!** Mahnruf an das deutsche Volk. 8. Geh. 1  $\frac{1}{2}$   $\text{M}\ddot{\text{a}}$

## Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vorsenvereins werden die dreigesparte Pettizette oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$   $\text{M}\ddot{\text{a}}$ ., alle übrigen mit 1  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ . berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Zu beachten.

[25126.]

Bon heute an lassen wir unsere sämtlichen Schubücher in Leipzig durch unsern Commissionär Herrn H. Kirchner ausliefern. Das Universallerikon wird nur von hier aus erledigt.

Altenburg, den 23. August 1870.

Berlagsbuchhandlung H. A. Pierer.

### Fertige Bücher u. s. w.

#### Die Kriegszeitung, herausgegeben von der Redaction der „Militärischen Blätter“

[25127.] erscheint täglich in Berlin des Morgens 5 Uhr und wird mit den ersten Morgenzügen franco unter Kreuzband versandt.

Der enorme Erfolg der Zeitung und ihre äußerst günstigen Bezugssbedingungen sichern der kleinsten Handlung eine starke Continuation.

Kein anderes Unternehmen kann Ihnen gleiche Chancen gewähren, denn schon bei einer Continuation von 20 Exemplaren bleibt Ihnen ein Reingewinn ohne alle Spesen von 60  $\text{M}\ddot{\text{a}}$  pro Quartal.

Wir stellen Ihnen fortbauernd Vertriebsmittel zur Verfügung und bitten Sie, Ihre energische und lohnende Verwendung fortzusetzen. Preis der Zeitung pro Nummer 2  $\frac{1}{2}$   $\text{M}\ddot{\text{a}}$  ord. mit 40% gegen baar. Directe und frankirte Zusendung unsererseits. Das Abonnement kann bei jeder Nummer begonnen werden. Wir bitten um directe Bestellung unter Einsendung oder Anweisung des Betrages für die bestellten Nummern.

Die Zeitung ist für ein wohlhabendes und gebildetes größeres Publicum berechnet und findet bei demselben allerorten Beifall.

Wollen Sie gefälligst schließlich Ihre Kunden darauf aufmerksam machen, daß die Zeitung die erste vollständige, von Fachmännern bearbeitete Geschichte des Feldzuges von 1870, erläutert durch eine große Anzahl Pläne und Karten, enthält und daß sie über alle militärische Verhältnisse Auskunft gibt.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Die Expedition der „Militärischen Blätter“ in Berlin, Plan-Ufer 15.

Im Anschluß an Obiges beehren wir uns Ihnen anzuseigen, daß soeben der 1. Band der Kriegszeitung (Monat August), elegant broschirt, unter dem Titel:

Der

#### Feldzug von 1870.

I.

#### Vom Rhein bis vor Chalons.

von uns ausgegeben wurde. Derselbe enthält die Geschichte des Krieges incl. der Schlacht von Mez.

Preis 2  $\frac{1}{2}$   $\text{M}\ddot{\text{a}}$  ord., baar mit 40%, à cond. mit 25%. Wir können jedoch, da unser Vorrauth nur ca. 600 Expl. beträgt, nur bei gleichzeitiger Baarbestellung à cond. versenden und knüpfen auch hieran die Bedingung einer Remission der nicht abgesetzten Exemplare bis zum 15. October. — Das Buch wird nicht nur überall Käufer finden, sondern Ihnen auch massenhafte Abonnenten für die Kriegszeitung gewinnen, wenn Sie dasselbe in Ihrem Geschäftslocal auslegen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Die Expedition der „Militärischen Blätter“ in Berlin.

[25128.] Durch mich kann bezogen werden:

Die Actie. Organ für Handel, Industrie und Finanzwesen. Wien 1870. Vierteljährl. 1  $\frac{1}{2}$   $\text{M}\ddot{\text{a}}$ .

Probenummern gratis.

Leipzig G. A. Haendel.

### Aus Ferdinand Hirt's Bibliothek des Unterrichts.

[25129.]

#### Deutsche Lesebücher

für höhere und mittlere Unterrichtsanstalten beider Confessionen.

 Frei-Exemplare: Fest × 13/12, baar × 11/10, 28/25.

#### A. Vorstufe: Für die Vorklassen.

Deutsches Lesebuch für das mittlere Kindesalter. Von den Brüdern K. und L. Selsam. Zur Förderung der Anschauung und des Unterrichts in den Realien illustriert durch zahlreiche, in den Text gedruckte naturgeschichtliche Abbildungen und geographische Skizzen. Siebente verbesserte und vermehrte Bearbeitung. Zwei Theile in einem Band. 13  $\frac{1}{2}$   $\text{M}\ddot{\text{a}}$ .

— Ebendasselbe Buch. Erster Theil. 8  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ .

Inhalt: Die Natur. Der Mensch. Gott.

— Ebendasselbe Buch. Zweiter Theil. 6  $\frac{1}{2}$   $\text{M}\ddot{\text{a}}$ .

Inhalt: Bilder aus dem Natur- und Menschenleben, der Geographie und Geschichte.

 Für die unterste Vorschulklassje erscheint ebendas: „Deutsche Fibel und Lesebuch. Mit Anschauungsbildern.“

#### B. Für die untere und mittlere Stufe:

Deutsches Lesebuch. Von H. Auras und G. Gneißlich. Mit Dr. Klette's Vorwort. Erster Theil. Untere Stufe. In 2 Abtheilungen: Prosa und Poesie. Achte, vermehrte und verbesserte Auflage. 25  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ .

Mitte September erscheint und wird in allen fest bestellten Exemplaren sofort expediert:

Deutsches Lesebuch. Von H. Auras und G. Gneißlich. Mit Dr. Klette's Vorwort. Zweiter Theil. Mittlere Stufe. In 2 Abtheilungen: Prosa und Poesie. Fünfte, vermehrte und verbesserte Auflage. 27  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ .

Breslau, am 31. August 1870.

Ferdinand Hirt.

Eisenbahnbuchhandlungen  
[25130.] empfehlen wir als vorzügliche Artikel:

### Zündnadeln.

Ernste und heitere Bilder aus dem Krieg gegen Napoleon III.

Schwarz à 1 Nr. und 11/10, 23/20, 58/50, 120/100, 1250/1000.

Colorirt à 2 Nr. ohne Freieremplare.

Nr. 8 erscheint am 8. September. Jede Woche eine Nummer.

Die „Times“ 1870, 25. Aug., pag. 10. II. Spalte von eben sagt: „The shop windows are full of caricatures, most of them in execrable taste. As exception, I would point out a series of Zündnadeln issuing at Darmstadt. Especially good are No. 2. No. 5 is irresistibly comic.“

### Die Wacht am Rhein.

(Facsimile nach der Handschrift des Komponisten, im Besitz des Herrn Ernst Pasque in Darmstadt.)

Gedicht von M. Schneckenburger, Musik von Carl Wilhelm, illustriert von Hermann Müller.  
24 Exemplare baar zu 1 f 6 Nr.

### Deutschland wie es ist und wie es werden muß.

Eine Karte in Folio, welche in Farbendruck den Nordd. Bund, die Südd. Staaten und Elsaß mit Lothringen, wie diese letzteren früher zu Deutschland gehörten, nebst der deutschen Sprachgrenze veranschaulicht. Am Rand ist eine kurze geschichtlich statistische Mittheilung über Elsaß und Lothringen.

24 Exemplare baar zu 24 Nr.

(Die Verkaufspreise sind dem Verkäufer überlassen. Die Expedition findet nur gegen baar statt.)

Darmstadt, September 1870.

Verlag u. Depot gemeinnütziger Schriften.

### „Effener Brief an Louis Napoleon.“

[25131.] Diese Flugschrift, von besonderem Interesse für die große Majorität des Volkes in Waffen, das für Deutschlands Ehre heldenmütig in den Krieg gezogen, und binnen wenigen Wochen ebenso ruhmreiche als blutige Schlachten geschlagen hat, erklärt allen Vaterlandsverteidigern aus allen Gauen Deutschlands, gegen welchen usurpatörischen, ehrlosen und fränkischen Nebermuth und den Napoleoniden mit seinem Anhange sie Gut und Blut zur Ehre und Sicherheit des großen geeinigten deutschen Vaterlandes als ein Opfer der brüderlichen Vereinigung und Liebe hochbegeistert darbringen müssten.

Der Preis dieser 8seitigen Schrift in Octavformat, welche in wenigen Tagen eine zweite bedeutende Auslage erforderte, ist 1 Nr. pro Exemplar. Die resp. Buchhandlungen erhalten bei Bestellungen gegen baar 50% Rabatt. Aufträge erledigt der Verleger

Rudolf Isaac in Charlottenburg  
(bei Berlin), Berlinerstr. Nr. 72.

Ferdinand Hirt's Schulverlag  
in den neuesten Ausgaben.

[25132.]

Bur Bibliothek des Unterrichts; II. Serie:  
Für den Volksschul-Unterricht.

A. Das Münsterberger Volksschul-Lesebuch.

Frei-Eemplare: Fest X 26/25, baar X 13/12, 28/25.

Münsterberger Volksschul-Lesebuch. I. Ausgabe für mehrklassige Schulen. Drei Theile. 21 Nr.

— Ebendaselbe für Preußen als Provinzial-Lesebuch. Drei Theile. Mit geographisch-geschichtlichem Gratis-Anhang der heimathlichen Provinz. 21 Nr.

Münsterberger Volksschul-Lesebuch. II. Ausgabe für einfache Schulverhältnisse. Zwei Theile. 14½ Nr.

— Ebendaselbe für Preußen als Provinzial-Lesebuch. Zwei Theile. Mit geographisch-geschichtlichem Gratis-Anhang der heimathlichen Provinz. 14½ Nr.

Münsterberger Volksschul-Lesebuch in einzelnen Theilen, wie folgt:

Erster Theil: Erstes Lesebuch. 3½ Nr.

Erster Theil: Erstes Lesebuch. Ausgabe für Lehrer mit „Beigabe“: Erster Lese- und Schreib-Unterricht. 3½ Nr.

Leseafeln zum ersten Theile. Dritte Bearbeitung. 15 Nr.

Zweiter Theil: Zweites Lesebuch. 6½ Nr.

Zweiter Theil, für Preußen, als Provinzial-Lesebuch. Mit einem Gratis-Anhang der heimathlichen Geographie und Geschichte. 6½ Nr.

Für: Preußen. Brandenburg. Pommern. Posen. Schlesien. Sachsen. Hannover. Schleswig-Holstein und Lauenburg. Westfalen. Hessen-Nassau. Rheinland. Hohenzollern.

Dritter Theil: Drittes Lesebuch. 11 Nr.

Auszug, oder: Zweites und Drittes Lesebuch im Auszuge. 11 Nr.

Auszug, für Preußen, als Provinzial-Lesebuch. Mit einem Gratis-Anhang der heimathlichen Geographie und Geschichte. 11 Nr.

Für: Preußen. Brandenburg. Pommern. Posen. Schlesien. Sachsen. Hannover. Schleswig-Holstein und Lauenburg. Westfalen. Hessen-Nassau. Rheinland. Hohenzollern.

Preußische Heimatkunde. Ein Ergänzungsband des Volksschul-Lesebuches. Zur Geographie und Geschichte sämtlicher Provinzen des Preußischen Staats. Mit je einer geographischen Skizze jeder Provinz. 3. Bearbeitung. 15 Nr.

— Ebendaselbe Buch. Einzel-Ausgabe der Provinzial-Anhänge für:

Preußen; Brandenburg; Pommern; Posen; Schlesien; Sachsen; Hannover;

Schleswig-Holstein und Lauenburg; Westfalen; Hessen-Nassau; Rheinland; Hohenzollern. Jeder Anhang einzeln 1½ Nr.

Volksschul-Lieder. Melodien zu den singbaren Liedern des Volksschul-Lesebuches. In 3 Abtheilungen. 6½ Nr.

Volksschul-Lieder. 1. Heft: Für die untere Stufe. Zum 1. Theile des Lesebuches. 1½ Nr.

Volksschul-Lieder. 2. Heft: Für die mittlere Stufe. Zum 2. Theile des Lesebuches. 2½ Nr.

Volksschul-Lieder. 3. Heft: Für die obere Stufe. Zum 3. Theile des Lesebuches. 3½ Nr.

Übungen im Zeichnen für die ersten Schuljahre. Besonderer Abdruck aus Theil I. des Lesebuches. 1 Nr.

Książka do czytania pierwsza dla polsko-ewangelickich skoł ludowych. (Erstes Lesebuch für polnisch-evangelische Volksschulen.) 1¼ Nr.

Tablice ścienne do czytania. (Wand-Lestafeln in deutschen und lateinischen Lettern.) 12½ Nr.

Abecadło polskie. (Das polnische Alphabet.) Abdruck aus vorstehenden Wand-Lestafeln. 6 Nr.

Breslau, im September 1870.

Ferdinand Hirt.

### 3. Heft:

Buch der Welt 1871

[25133.] liegt zur Versendung bereit:

#### Inhalt:

Aus dem Schulbuch L. Bonaparte's von G. Rasić. — Eine Brautwerbung Blücher's von Max Wenzel. — Um Thron und Leben von G. Hiltl. — Berliner Skizzen von Otto Löwenstein. — Frhr. v. Stein von J. Benedix. — Am Vorabend von J. Turgeniew. — Berliner anonyme Briefe. — Die beiderseitigen neuen technischen, militärischen und politischen Hilfsmittel im gegenwärtigen Kriege von Ferd. Pfleg. — Der Bauernkaiser. Historischer Roman von Ferd. Pfleg. — Die Volkswehr von Wasserburg von K. Kühl. — König Wilhelm im Kieler Hafen mit Holzschnitt von L. Ritter. — Der erste Gefangene. Original-Zeichnung von Prof. Häberlin. — Panoramabilder Nr. 1, 2 und 3 von Paris. — Der Tag von Weissenburg. Originalbild von Häberlin. — Deutsche Heeresmacht. — Französische Fahnen. — Kriegsankeiten. — Gallische Mordbrennerspuren. — Deutsche in Frankreich. — Mex. — Gallische Geographie. — Der Putjisch von La Villete. Originalbild von A. Beck. — Ein litthauischer Dragoon. — Eine Kriegswurstfabrik von C. F. Liebetreu, sc. sc. Der Inhalt ist ungemein reichhaltig, Illustrationen prachtvoll.

Heft 4. erscheint in 3 Wochen.

Ich sehe gef. Bestellungen entgegen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart.

Hoffmann'sche Verlagsbuchhandlung.

**Henry Lange's Kriegskarten**  
in neuen, vervollständigten Ausgaben.  
[25134.]

Leipzig, den 31. August 1870.  
Soeben erschienen in neuen, abermals sorgfältig revidirten und vervollständigten Ausgaben und wurden nach den eingelaufenen Bestellungen expedirt:

**Henry Lange's Kriegskarten:**

- 1) Karte von Deutschland und den angrenzenden Ländern. (Bis Paris reichend.) Wohlseile Ausgabe in Umschlag gefalzt 20 Ngr. Cartonnirte Ausgabe 1 ♂.  
→ 40 % Rabatt und auf 12 Exemplare 1 Freieremplar.
- 2) Karte des deutsch-französischen Kriegs-schauplatzes. (Bis Paris reichend.) 5 Ngr.  
→ 40 % Rabatt. 13/12 Exemplare mit 50 % Rabatt.
- 3) Karte von Frankreich. (Mit einem Carton: Umgebung von Paris.) 5 Ngr.  
→ 40 % Rabatt. 13/12 Exemplare mit 50 % Rabatt.
- 4) Karte der deutschen Nord- und Ostsee-Küsten. Preußen, der Norddeutsche Bund und Dänemark. 5 Ngr.  
→ 40 % Rabatt. 13/12 Exemplare mit 50 % Rabatt.

Im Allgemeinen liefere ich diese Karten nur gegen baar, mit Ausnahme der Karte von Deutschland in wohlseiler Ausgabe (zu 20 Ngr.), wovon ich thätigen Handlungen gern einige Exemplare à cond. zur Verfügung stelle.

Ich bitte, den sehr beliebten und sich durch Reichhaltigkeit und Übersichtlichkeit auszeichnenden Karten Ihr fortdauerndes Interesse zu widmen.

F. A. Brockhaus.

Nur einmal und nur hier angezeigt.

[25135.] Soeben erschien:

**A. Ehrhardt,**  
Op. 9.

**Drei Kriegslieder**  
für  
4stimmigen Männerchor.

Den deutschen Kriegern gewidmet.

(„Hurrah Germania“, „Die Lösung bleibt: Tod oder Sieg“, „O du Deutschland ich muß marschieren“.)

Partitur und Stimmen 15 Sgr ord.

**Dasselbe**  
für eine Stimme mit Pianofortebegleitung.

Preis 10 Sgr ord.

Die Presse spricht sich hierüber sehr günstig aus und nennt vorzüglich „O du Deutschland eine Perle der Composition.“

Ich habe diese Sachen stark angezeigt und Handlungen in großen Städten 1 Erpl. à cond. gesandt.

Im Allgemeinen liefere ich nur fest resp. baar mit 50 %.

Schleswig, 1. September 1870.

**Julius Bergas**  
(Dr. Heiberg's Buchhandlung).

[25136.] Zur Ergänzung des Lagers, namentlich für die Confirmationszeit empfehlen wir:

**J. C. Lavater,**

**Worte des Herzens.**

Für Freunde der Liebe und des Glaubens.

Herausgegeben

von

**C. W. Hufeland.**

Miniatu-r-Ausgabe (1868). Mit Lavater's Bildniß in Stahlstich. In engl. Leinwandband mit Goldschnitt 20 Sgr ord., 13½ Sgr no., 12 Sgr baar.

Partie-Baarpreeis: 6 Erpl. für 2 ♂.

Cabinet-Ausgabe gr. 16. Mit Lavater's Bildniß in Stahlstich und Widmungsblatt. In engl. Einband mit Goldschnitt 1 ♂ ord., 20 Sgr no., 18 Sgr baar.

Partie-Baarpreeis: 6 Erpl. für 2 ♂.

Um mit dieser Ausgabe, die wir nicht wieder drucken, ganz zu räumen, liefern wir dieselbe in Partien zu demselben Preise wie die vorstehende Ausgabe.

Miniatu-r-Ausgabe (1870). In Reißband mit gesprenktem Schnitt 10 Sgr ord., 7½ Sgr no.

Partie-Baarpreeis: 6 Erpl. für 1 ♂ 6 Sgr.

**Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung**  
(Harrwitz & Gohmann) in Berlin.

**Neue Musikalien.**

[25137.]

**Das**  
**deutsche Helgoland.**

Gedicht

von

**Karl Tannen,**

für

eine mittlere Singstimme mit Pianoforte

von

**J. Zech.**

Op. 45.

Preis 5 Sgr.

Obiges Gedicht, welches gleich bei seinem Erscheinen Aufsehen erregte und zu Ende August in vielen politischen Zeitschriften zum Abdruck gelangte, ist vom preuß. Musikkdirector Zech höchst wirkungsvoll in Musik gelegt, wird daher unzweifelhaft seinen Rundgang durch die musikalische Welt machen.

**Praeger & Meier** in Bremen.

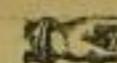
[25138.] Soeben ist erschienen:

**Description des fortifications de Paris, ses moyens de défense et les attaques auxquelles cette capitale peut être exposée, par L. Vandervelde, Lieutenant Colonel.** In 8. mit 1 grossen Karte des befestigten Lagers in Farbendruck. 12 Ngr mit ¼.

Nur feste Bestellungen erbitte direct.

Brüssel, 31. August 1870.

**C. Muquardt's Hofbuchhdlg.**

 **Paris mit Umgebung!**

[25139.]

In unserm Verlage ist soeben erschienen:

**Specialkarte**

der

**Umgebung von Paris**  
mit seinen Befestigungen.

Photolithographische Vergrößerung der französischen Generalstabskarte. Massstab 1 : 64,000. Grösse der Karte 14½ - 23".

— Rothes Colorit der Befestigungen. — Preis 10 Sgr ord., 6 Sgr baar.

 Freiexemplare 6+1.

Wir machen auf diese, sich durch ihren grossen Massstab auszeichnende Karte der Umgebung von Paris ganz besonders aufmerksam. Baldige Besprechungen in allen hervorragenden Zeitungen werden das Interesse des Publicums hauptsächlich auf dieses vorzügliche Blatt hinlenken und sicher bedeutende Nachfrage nach demselben hervorrufen.

Gleichzeitig empfehlen wir die neuen Ausgaben unserer Kriegskarten, deren bekannte Absatzfähigkeit durch Gratishinzufügung einer kleinen sehr sauberen und klaren Karte der Umgebung von Paris noch bedeutend erhöht wird:

**Specialkarte von Ost-Frankreich.** Bearbeitet von H. Kiepert. 1 : 1,250,000. Neue Ausgabe mit Paris und Umgebung. Preis 10 Sgr ord. — 6 Sgr baar.

**Vom Rhein bis Paris.** Uebersichtskarte vom nordöstlichen Frankreich etc. Bearbeitet von H. Kiepert. 1 : 1,000,000. Dritte Auflage 1870. Neue Ausgabe mit Paris und Umgebung. Preis 12 Sgr ord. — 7½ Sgr baar.

Ebenso empfehlen wir nachstehende soeben in neuer Auflage erschienene sehr wichtige Karte besonderer Beachtung:

**Specialkarte**

der

**deutsch-französischen Grenzländer**

mit

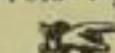
**Angabe der Sprachgrenze.**

VOR

**H. Kiepert.**

1 : 666,666. Zweite Auflage.

Preis 7½ Sgr ord. — 4½ Sgr baar.

 Freiexemplare 6×1.

Wir liefern nur baar und sehen Ihren schleunigen Aufträgen, welche umgehende Erledigung finden, entgegen.

Berlin, 5. September 1870.

**Dietrich Reimer**  
(Reimer & Hoefer).

[25140.] In meinem Verlage erschien soeben:

**A. Hensel,**  
**Reliefsportraits in Elfenbeinmasse**  
in schw. pol. Rahmen 7" Durchm.  
**Graf v. Bismarck, v. Moltke,**  
**v. Steinmetz, Vogel v. Falkenstein.**

Ord. 1 ♂ mit 33½ % baar.

Diese wohlgelungenen Portraits dieser so beliebten Persönlichkeiten dürften dem Publicum als Zimmerschmuck höchst willkommen sein.

Für den gesammten Buchhandel aber möchte jetzt in der geschäftsstillen Zeit, wie nach dem Kriege, ein lohnender Gewinn daraus erwachsen.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin, 3. September 1870.

**P. Bette.**

[25141.] In meinem Verlage erschien soeben:

**Der Kaiser und sein Kaiserkind.**  
Deutsches Soldatenlied für 1 Singstimme mit Pianoforte  
von  
**Ant. Deproffé.**

Preis 5 Nr.

Reinertrag zum Besten der Verwundeten.

Ich ließere dieses Lied selbstverständlich nur gegen baar, und zwar mit 60% und 7/6, 14/12, 25/20, 50/40, 100/75.

Gotha, 30. August 1870.

**Biert'sche Hofmusikalienhdg.**  
(Carl Wolff).

## Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[25142.] In 8 Tagen erscheint als Separatabdruck aus den „Ergänzungsbüchern“ und versenden wir an alle Handlungen, mit denen wir in Rechnung stehen, in einfacher Anzahl à cond.

**Abrechnung mit Frankreich.**

Von  
**Franz von Löher.**

Inhalt:

- I. Grundzüge der Abrechnung.
- II. Unsere natürliche Westgrenze.
- III. Das Rhonegebiet.
- IV. Belgische Vorlande.
- V. Lothringen.
- VI. Elsass.
- VII. Andere Rechnungsposten.
- VIII. Wie Elsass und Lothringen wieder deutsch werden.

Preis 3 Nr.

Eine klar und sörnig geschriebene Darlegung all der Momente, auf welche es in dieser nationalen Frage ankommt, von dem berühmten Geschichtsschreiber Fr. v. Löher, Reichsarchiv-Director und Professor in München. Ausgehend von den alten natürlichen Grenzen zwischen dem deutschen und französischen Volke zeigt der Ver-

fasser uns die Wechselstellung beider, die historischen Gesetze, die geographische Lage und Natur, den politischen und wirtschaftlichen Werth der Grenzländer, welche vom Kanal bis zum Rhonethal Frankreich vom deutschen Reiche abgerissen hat, und schließt mit Aufstellung der nothwendigen Bedingungen für die Größe der alten Weltstellung Deutschlands, dessen neuen Sonnenauftgang wir erleben.

Hildburghausen, 1. September 1870.

**Das Bibliographische Institut.**

**H. v. Cotta's Cubiktafel.**  
13. Auflage.

**H. Für das metrische System bearbeitet.**

[25143.]

Im September erscheint:

**Heinrich Cotta's**  
**Tafeln**

zur Bestimmung des Inhaltes der runden Hölzer und der Klafterhölzer, zu Maßreduktionen und Zinsrechnungen sowie zur Berechnung der Nutz- und Bauholzpreise.

**Dreizehnte,**  
auch für das metrische System bearbeitete Auflage,  
herausgegeben  
von  
**Heinrich von Cotta.**

8. Geb. Preis 1 ♂ 6 Nr ord.

Durch diese neue Auflage werden alle früheren noch im Gebrauch befindlichen Ausgaben gänzlich außer Gours gesetzt, und es werden mehrere tausend Exemplare von dem betr. Publicum bezogen werden.

Ihren mutmaßlichen Bedarf bitten zu verlangen.

**Arnoldische Buchhandlung in Leipzig.**

[25144.] In meinem Verlage erscheint in den nächsten Tagen:

**Elsass — eine deutsche Provinz**

von  
**Wilhelm Maurenbrecher,**  
Professor der Geschichte an der Universität Königsberg.  
1 bis 1½ Bogen.

Ich bitte ergeben zu verlangen.

Berlin, den 1. September 1870.

**W. Weber, Verlagsconto.**

[25145.] **Hartmann's Philosophie des Unbewussten**

erscheint demnächst in 2. vermehrter Auflage.

Preis 3 ♂ 10 Nr ord. Auf 10 Exempl. dieser Auflage 1 Freierempl.

Unverlangt versende ich nichts; ich bitte mit Ihren Bestellungen gef. bald zugehen zu lassen und à cond. nur mäßig zu verlangen.

**Carl Duncker in Berlin.**

**Wagner, Elsas. Zweite Auflage.**

[25146.]

Nachdem die erste starke Auflage von:

**Elsas und Lothringen**

und ihre

**Wiedergewinnung für Deutschland**

von

**Prof. Dr. Adolph Wagner.**

6 Bogen. Elegant gehetzt. Preis 12 Nr ord. durch die Ausführung fester Bestellungen vor dem Erscheinen vergriffen ist, wird bereits in nächster Woche die

**Zweite Auflage**

ausgegeben werden.

Da auch für diese bereits feste Ordres vorliegen, so werden wir „à condition“-Bettel ohne Weiteres unberücksichtigt lassen müssen, und nur jenen Firmen, welche zugleich fest bestellen und von der ersten Auflage nur fest erhielten, Exemplare à condition beilegen.

Achtungsvoll

Leipzig, 7. September 1870.

**Duncker & Humblot.**

**Zweite Auflage**

von

**Ad. Schmidt, Elsass und Lothringen.**

[25147.]

Am 8. September erscheint:

**Elsass und Lothringen.**

**Nachweis,**

wie diese Provinzen dem deutschen Reiche verloren gingen.

Von

**Adolf Schmidt,**

Prof. d. Geschichte an der Univ. Jena, Verf. der „Zeitgenöss. Geschichten“ etc. etc.

= Zweite Auflage. =

Vier und ein halb Bogen gr. Octav.

Eleg. geh.

Preis 10 Nr ord., 7 Nr netto,

6 Nr baar.

= Fest und baar auf 6 + 1 Freierexpl. =

Das Erscheinen dieser zweiten Auflage beweist am besten den Anklang, welchen die von der gesammten deutschen Presse als vorzüglich und in echt patriotischem Geiste geschrieben bezeichnete Schrift des bekannten Geschichtsforschers gefunden hat. Wir bitten um thätigste Verwendung für die Schrift und machen namentlich diejenigen Handlungen auf unsere heutige Anzeige aufmerksam, deren feste Bestellungen wir in letzter Zeit nicht mehr ausführen konnten. Im Allgemeinen können wir die zweite Auflage nur bei gleichzeitig erfolgender fester oder Baarbestellung à cond. liefern.

Die Bezugsbedingungen sind so überaus günstig, dass auch kleinere Handlungen bei Partie-Bezügen fest oder baar kein Risiko laufen werden. Uns direct zugehende Aufträge werden wir prompt am Freitag den 9. d. M. hier-austragen lassen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 2. September 1870.

**Veit & Co.**

[25148.] Demnächst erscheint:

**Der deutsch-französische Krieg  
1870**

nach dem inneren Zusammenhange  
dargestellt  
von  
**A. Vorstädt,**  
Oberst i. D., Redakteur des Militair-Wochenblatts.  
Mit vollständiger ordre de bataille der  
deutschen und französischen Armee; mit  
Karten und Schlachtplänen.

**1. Lieferung.**

Der Ertrag ist für die neugegründete „Stiftung  
für deutsche Invaliden“ bestimmt.

Die Vorzüge, welche dem Werke desselben  
Verfassers über den Feldzug von 1866 einen so  
großen Ruf verschafften, werden auch diesem  
Werke eigen sein: einfach-populäre Darstellung,  
authentisch-sichere Nachrichten und vor allem ein  
sachkundiger, sachgemäher Standpunkt: fern von  
aller politischen Färbung und weitschweifigen  
Raisonnements die klare, correcte Geschichte des  
Feldzugs.

Berlin, 5. Septbr. 1870.

**E. S. Mittler & Sohn.**[25149.] Den Herren Sortimentern zur gef.  
Nachricht, daß

**Steffens,  
Volkskalender für 1871**

der jetzigen Zeitverhältnisse wegen erst in  
der zweiten Hälfte des Monats September  
ausgegeben wird.

Derselbe erscheint in der bekannten Aus-  
stattung und wird, außer den Ihnen bereits mit-  
getheilten Artikeln, auch eine kurze Geschichte  
des jetzigen Krieges, aus der Feder  
des bekannten Schriftstellers D. Born,  
bringen.

Berlin.

**Louis Gerschel** Verlagsbuchhdg.**Angebotene Bücher u. s. w.**[25150.] Die W. Sutthoff'sche Buchhandlung (B. Post) in Moskau offerirt und erbittet Offerien  
auf:

Förster, patholog. Anatomie. (Jena 1864); — patholog. Anatomie. 2 Thle. (Leipzig 1862.) — Frey, Histologie. 1867. — Heyfelder, Traité des résections. (Strassburg 1863.) — Kölliker, Entwicklungsgeschichte des Menschen. 1861. — Leydig, vom Bau des thier. Körpers. 1864. — Knebusch, Frauen- und Kinderkrankheiten. 1860; — äußere Krankheiten. 1859. — Arlt, Archiv f. Ophthalmologie. XIII. 1. — Carion, Augenheilkunde. 1864. — Meyer, Augenheilkunde. (Wien 1866.) — Bardeleben, Chirurgie. 4 Bde. — Pitha u. B., Chirurgie. II. II. 1. (Enthält: Volkmann, Schuwwunden u. A.) — Gurlt, Knochenbrüche. I. II. 1. 2. — Maier, Chirurgie. 1866. — Werner, Chirurgie. 1862. — Siebenunddreißigster Jahrgang.

Holst, Gynäkologie. I. 1865. — Kiwisch v. R., Geburtshkunde. I. 1851. — Schauenstein, gerichtl. Medicin. 1862. — Auspiz, syphilit. Contagium. 1866. — Erlenmeyer, Embolie der Hirnarterien. 1867. — Gleisberg, Typhus und Influenza. 1862. — Herrmann u. R., Febris recurrens in Petersburg. 1865. — Kleinhanß, parasitäre Hautaffectionen. 1864; — Hautkrankheiten. 1866. — Kohn, Syphilis der Schleimhaut. 1866. — Macpherson, Cholera in ihrer Heimat. 1867. — Pleniger, Wasserheilverfahren. 1863. — Reynolds, Epilepsie. 1865. — Richter, Cellular-Pathologie. 1863. — Voltolini, Galvanokaustik. 1867. — Archiv f. Ohrenheilkunde. I. II. 1864—66. — Canstatt, Pathologie. 3 Bde. 1854—56. — Dumreicher, Lazarethfrage. — Friedreich, Krankheiten des Herzens. 1867. — Geist, Greisenkrankheiten. 1860. — Hartmann, allgem. Pathologie. 1864. — Winter, Pathologie des Flügelfelles. 1866. — Kölliker, Gewebelehre. 1863. — Valentiner, chemische Diagnostik. 1863. — Krafft-Ebing, Sinnesdelirien. 1864; — Mania transitoria. 1865. — Schläger, Geistesstörungen. I. 1865. — Carus, vergleichende Psychologie. 1866. — Molechott, Physiologie des Stoffwechsels. 1851. — Uhle u. W., allgemeine Pathologie. Die Ausgaben von 1862 u. 64. — Vogt, physiologische Briefe. 1854.

[25151.] Das Schweizer. Antiquariat in Zürich  
offerirt und sieht gef. Angeboten entgegen:

1 Annalen der Chemie u. Pharmacie, hrsg. v. Liebig, Wöhler u. Kopp. Jahrg. 1834—69, nebst 6 Suppl.- u. Reg.-Bdn. Ppbde. Wohl erhalten.

[25152.] Diedr. Soltau's Buchhdg. (Herm. Braams) in Norden offerirt:

1 Riccius, zuverlässiger Entwurf von dem landässischen Adelin Deutschland. (Nürnberg 1735.)

[25153.] G. Stangel in Leipzig offerirt:

1 Löffler, Behdlg. d. Schuwwunden. I. II. Berlin 1859. (1½ 48) 25 Ng. — 1 Klein, H. J., Sonnensystem. 8. Braunschw. 1869. Hlfsz. (2 48) 25 Ng. — 1 Heine, Schuverletungen. 8. Berl. 1866. Br. (2 ¾ 48) 1 ¼ 48. — 1 Gorup-Besanez, Lehrb. d. physiol. Chemie. 2. Aufl. Braunschw. 1867. Hlblnbd. (4 48) 2 48. — 1 Oehwald, Beiträge z. Militär-Hygiene. 8. Berl. 1868. Brosch. (1 ½ 48) 25 Ng.

[25154.] Jul. Häfele sen. in Leipzig offerirt:  
Deutsche Wehrmanns- u. Soldatenlieder  
(67) mit Noten u. 67 Illustrationen, 108  
Seiten Text u. 32 Seiten Noten dazu.  
fl. 8. In illustr. Umschlag. Anstatt  
7½ Ng, für 2 Ng baar u. 7/6. 100  
Explre. für baar 3 48 15 Ng.

[25155.] Die Polatsch'sche Buchh. in Temesvár  
offerirt:  
Knapp, Agricultur-Chemie. Neu. Gut er-  
halten.

**Gesuchte Bücher u. s. w.**[25156.] G. Bruhns in Riga sucht:  
1 Unsere Zeit 1866—70.[25157.] Jent & Reinert in Bern suchen neu  
oder antiquarisch und bitten um gefällige Preis-  
angabe:1 Hausfreund in Hütten u. Palästen, von  
Steffens. 3 Bde. mit Illustrat.

[25158.] N. Kymmel in Riga sucht:

1 Albrecht, Exceptionen des gem. deutschen  
Civilprozesses.1 Bethmann-Hollweg, Grundris zu Vorles.  
üb. d. Civilrecht.

1 — Handb. des Civilprozesses.

1 Briegleb, üb. executor. Urkunden.

1 Büchel, civilrechtl. Grörterungen.

1 Burchardi, Lehre von der Wiedereins. in  
den vorigen Stand.

1 Fabricius, Ursprung d. bonorum possessio.

1 Fein, Recht der Collation.

1 Fränkel, gerichtl. Beweis nach mos. Recht.

1 Gayot, Abhandlgn. aus dem Gebiete des  
Civilrechts.

1 Girtanner, Bürgschaft.

1 Guth, Lehre v. Einkommen.

1 Desterr. Handels- u. Börsenkalender 1861  
— 67.

1 Hasse, Culpa d. röm. Rechts, v. Bethmann.

1 Hübner, Jahrb. f. Volkswirthschaft. Bd. 2.  
5. 6. 7. 9. u. Folge oder compl.

1 Keller, Semestrium ad Ciceronem.

1 Leist, Bonorum possessio.

1 Monatsschr. f. Gesch. u. Wissensch. des  
Judenthum. Jahrg. 1860.

1 Richter, das westrom. Reich.

1 Stein, Bankwesen in England.

1 Zeitschrift für Capital u. Rente. Jahrg.  
1864—69.

1 Bank- u. Handelszeitung für 1861.

[25159.] Die Königl. Hofbuchhandlung von Hermann Burdach in Dresden sucht:

1 W. v. R., Bilder u. Skizzen aus der  
Moldau.[25160.] Das Schweizer. Antiquariat in Zürich  
sucht:

1 Schwarz, C., Predigten.

1 Oken, Naturgesch. Atlas apart. Geb.

1 Archiv f. Ophthalmologie. Bd. 11. u. ff.

1 Bock, Buch vom Menschen. N. A.

[25161.] Fr. Suppan's Buchhdg. in Agram  
sucht:1 Phillipi, Enumeratio molluscorum  
Siciliae. Berolini 1836 (Schroppii et  
Soc.).

[25162.] **Theodor Udermann** in München sucht: (Bianchi), Thesaurus ecclesiae Aquileiensis. Utini 1847. — Biedermann, Deutschland im 18. Jahrhundert. — Busch, Urgeschichte d. Völker d. Orients. — Büsching, Ritterwesen. — Götzinger, deutsche Dichter. — Sammlung von Zeichnungen des Vereins „Die Hütte“. Diverse Jahrg. — Accum, Baumaterialien. Bd. 1. apart od. cplt. — Brulliot, Table des monogrammes. Cplt. — Castelli lexicon syriacum. — Diefenbach, operative Chirurgie. — Gewerbehalle. Diverse Jahrg. — Annales des mathématiques par Gergonne, 1810—31. Cplt., auch einzelne Jahrg. — Laurent, Etudes sur l'hist. de l'humanité. Div. Bde. — Deutsche Industriezeitung. Diverse Jahrg. — Eisenbahnzeitung 1843—61, auch einzeln. — Busch, Chirurgie. I. — Hocheder, Strafgesetzbuch f. Bayern. — Der französische Soldat unter Napoleon. (Mainz 1839.) — Rötscher, Seydelmann's Leben. — Zylander, Taktik. — Förstemann, Namenbuch. — Sammlung v. Entscheidungen d. bayer. Handels-Appell.-Gerichtes. — Bavaria. Die Karten separat. — Kreuser, Bilderbuch als Leitf. f. Kunstschulen. — Giesers, Erfahrungen z. Erbauung v. Kirchen. — Erdmann, Entwicklung der deutschen Speculation. Bd. 2. — Eschenmaier, Religionsphilosophie. Bd. 1. — Günther, Janusköpfe. — Eschenmaier, Moralphilosophie. — Hume, üb. d. menschl. Verstand, v. Tenne- mann. (1793.) — Schelling, Methode d. akadem. Studiums. 1803. — Garve, Prinzipien d. Sittenlehre. — Baader, Societätsphilosophie. — Baader, morgenl. u. abendl. Katholizismus. — Erhard, Moralphilosophie. — Erhard, Logik. — Erhard, Metaphysik. — Clemens, Wahrheit in d. v. Kuhn anger. Streit. — Meilinger, Logik u. Metaphysik. — Hjort, Joh. Scotus. — Hamberger, Lehre Jacob Böhme's. — Windischmann, Platon's Timäus. — Marbach, Gesch. d. Philosophie. — Hackländer, Werke. Cplt. Brosch. — His, Gypsverband. — Kobell, oberbayer. Lieder m. Singweisen. — Weis, Commentar z. b. Strafgesetzbuch. — Stenglein, Commentar z. b. Strafgesetzbuch. — Müller, Marx, Wissenschaft d. Sprache. — Annalen d. Physik. In längern Reihen und einzelnen Jahrgn. — Ferrari, prompta bibliotheca. Vol. 5. Francof. 1781. — Erbkam, Zeitschrift f. Bauwesen. Diverse Jahrg. — Bullers, Grammatik. — Humboldt, Kosmos. Wohl. Ausg. — Voltaire, Oeuvres. Cplt. — Voltaire's Werke. Cplt. — Geret, Verordnungen über d. Staatsvermögen in Bayern. Bd. 13. 14. 29. 30. 32. 33. — Goldwitter, Fr. Wencesl., Bibliographia dogmatica. Solisb. 1831. — Goethe's Werke. T.-A. Auswahl. Brosch. — Freyberg, pragmat. Gesch. d. bayer. Ge-

schäf. Bd. 4. — Breymann, Constructionslehre. Bd. 1. 2. — Ergänzungsbücher. Bd. 5. — Vattel, Droit des gens. — Lessing's Werke, von Lachmann u. Maltzahn. — Löbisch, Seele d. Kindes. — Globus. Diverse Bände.

[25163.] Die Gahmann'sche Sort.-Büch. (Friederich & Graf) in Hamburg sucht: 1 Huart, Prüfungen der Köpfe. 1 Wunderbar, talmud. Medicin. 1 Hes, Rom u. Jerusalem. 1 Saphir, Convers.-Lexikon d. W. Bd. 2. od. Lfg. 10. ap. 1 Geibel, König Roderich.

[25164.] Schröter's Sortim. in Plauen sucht: 1 Album v. Stadt- u. Landhäusern. (C., Veith.) Lfg. 1—18. Offerten direct pr. Post.

[25165.] S. Steiner's Büch. in Preßburg sucht: 1 Hegel, Vorlesungen über Ästhetik. 1 J. v. Hardegg, Vorles. über Kriegsgeschichte. 1 Gervinus, Shakespeare. 1849. 1. Bd.

[25166.] Moritz Verles in Wien sucht billig: 1 Macaulay, kleine Schriften (Reden und Essays). 1 Grube, geograph. Charakterbilder. 1 — Geschichtsbilder.

[25167.] M. Friedländer in Brilon sucht: Toussaint-Langenscheidt, engl. Unterr.-Methode. 1. Cursus. Gef. Offerten sehe baldigst entgegen.

[25168.] L. Streifand in P. Grätz sucht: 1 Lüben u. Nacke, Einführung in d. deutsche Literatur. 2 Herrheimer, hebr. Bibel. 1 Harnisch, Volksschullehrer. (Halle, Anton.) 1 Wachenhusen, d. bleiche Gräfin. Bd. 1. 1 Becker, d. Rabbi Vermächtnis. 2. u. folg. Abth. 1 Mühlbach, Joh. Gótkowski, od. Frdr. d. Gr. u. s. Kaufmann. Bd. 3. u. Folge.

[25169.] N. Kymmel in Riga sucht: 1 Bacharia v. Lingenthal, innere Gesch. des griech. u. röm. Privatrechts. 1 Miklosich, Fremdwörter der slav. Sprache. 1 Wuttke, Gesch. d. Heidenthum. 2 Thle. 1 Seidenstücke, französ. Elementarbuch. 2. Cursus.

[25170.] F. E. Neupert in Plauen sucht: 1 Illustr. Zeitung. (Weber.) Bd. 19. 21. 22. 23. 24. 32.

[25171.] Die Knep'sche Büch. in Hannover sucht billig: Eine hebräische Bibel in 4. — Robiano, Robert Bruce. 5 Bde. — Grabowski, Schützling des Kaisers. 3 Bde. — Holstei, Sharpie. 2 Thle.

[25172.] Ernst Bredt in Leipzig sucht: Krummacher, Elias. — Elisa.

[25173.] L. W. Seidel & Sohn in Wien suchen: 1 Movers, die Phönizier. 1. Bd.

[25174.] Hermann Graser in Annaberg sucht: 1 Hase, Gnosis. Cplt. 1. oder 2. Aufl.

[25175.] Christian Kaiser in München sucht: 1 Koch, oesterreich. Eisenbahn-Jahrbuch. Jahrg. 1868, 70.

[25176.] H. Bruher & Co. in Riga suchen: 1 Voigt, Joh., d. Leben d. Prof. Kraus. Königsberg 1819.

[25177.] S. Pöhlberger in Meran sucht: 1 Gräfl. Gothaischer Almanach 1863. 1 Freiherrl. Gothaischer Almanach 1863.

[25178.] F. O. Sintenis in Wien sucht: 1 Horatius Flaccus, Opera, ed. Lemaire. Paris 1829 u. ff. Tom. 3. apart oder 3 Vol. cplt.

[25179.] Lucas Gräfe in Hamburg sucht: 1 Des Knaben Wunderhorn, von Arnim u. Brentano. 3 Bde. 1 Büchting, Repertorium. II. 1 Parcival. Bearbeitung für Kinder.

[25180.] Karl Gernak in Wien sucht: Pander, Beitrag zur Entwicklungsgeschichte des Hühnchens im Ei. 1817. Offerten erbitte direct. Sims, Gebärmutter-Chirurgie. 1866. Spielmann, Geisteskrankheiten. Casper, gerichtl. Medicin. M. Atlas. Kobelt, die Wollust-Organe d. Menschen.

[25181.] H. Mitsdörffer in Münster sucht unter vorheriger Preisangabe: 1 Augustinus, Stadt Gottes.

[25182.] Ulrich Moser in Graz sucht: 1 Moy, Archiv für kathol. Kirchenrecht. 1—6. Bd.

[25183.] A. Sorge in Osterode sucht: Schiller's sämmtl. Werke. 1817. 2. Bd. Meyer's Geschichtsbibliothek. 17. Bd.

[25184.] Carl Meyer in Zürich sucht und bittet schnellstens um Offerten: 1 Ellendorf, die Moral u. Politik d. Jesuiten. Darmstadt 1840.

[25185.] Williams & Morgate in London suchen: 1 Bunz, gottesdienstliche Vorträge. 1 de Wette, Handbuch z. N. T. II. 4. Leipzig.

[25186.] A. Bretschneider in Marienburg sucht antiquarisch: 1 Galen, der grüne Pelz. Leipzig 1863. 1—3. Bd. ap.

[25187.] Ad. Enslin in Berlin sucht antiqu.: 1 Scriptores rei rusticae, ed. Schneider. 4 Bde. Leipzig 1794.

[25188.] **Dulau & Co.** in London suchen:  
1 Biblia hebraica. 4 Bde. 8. Viennae  
1813—16.

1 Martini, de Esaia. 8. Rostock 1791.  
1 Reimarus, de different. vocum Hebraeo-  
rum.

1 Pictet, Affinité des langues celtiques.  
8. Paris 1837.

1 Ehrenberg, Mikrogeologie. Folio. Leip-  
zig 1854.

[25189.] **Eduard Schmidt** in Leipzig sucht:  
Payne's Universum. N. F. 9. u. 10. Bd.  
— Salon. 3. 4. Bd.

Düsseldorf. Künstleralbum 1867, 68.

Deutsche Kunst in W. u. B. 1866.

Panorama d. dtschn. Class. Stuttg. Bd. 2.  
Histor.-biogr. Universum. Bd. 2. o. J.  
1842.

Ill. Dorfzeitung 1867—69.

Temme, Criminal-Bibliothek.

[25190.] **R. Friedländer & Sohn** in Berlin  
suchen:

Hales, veget. staties. Lond. 1731.

— Statique des végétaux, p. Buffon.

Senebier, Physiol. végét. 5 Vols.

Saussure, Rech. chim. s. la végétation.

Burat, Géol. appliquée. 4. Edit.

— Etudes s. les houillères de la Fr.

Daubrée, Rapport s. les progrès de la  
géol. expériment. 1867.

Figuier, la terre avant le déluge.

Agassiz, Etudes s. les glaciers. Atlas  
apart od. m. Text.

D'Archiac, Géologie et paléontol.

Studer, Geol. d. Schweiz. 2 Bde.

Descartes, Oeuvres.

Babinet, Etudes et lectures. 1—7. u. ff.

Ozanam, du progrès etc. 1852.

La vie de M. Jean d'Aranthon, évêque  
de Genève. Lyon 1697.

Vie privée d'un prince célèbre à Reins-  
berg (p. Mirabeau). 1786.

De l'usage des statues chez les anciens  
(p. Guasco). 4. Brux. 1768.

Leibnitz, mathem. Schriften, v. Gerhard.

D'Archiac, Histoire des progrès de la  
géologie. I. u. ff.

Bulletin de la Soc. géolog. de France.  
I. Série. 1—12.

Zeitschrift d. D. geolog. Gesellsch. 11.  
1. 4., 12. 3. 4., 14. 4., 15—17. u. ff.

[25191.] **Gd. Goetz** in Berlin sucht:

Hartig, Lehrb. f. Jäger. Bd. 2. 1852, oder  
cpl. — Bernhardy, griech. Lit.; — römische  
Lit. 4. Aufl. Lfg. 1. — Bleek, Alt. u. Neues  
Test. — Dorner, Gesch. d. Theologie. —

Loize, Gesch. d. Ästhetik. — Hegel, Werke.  
Cpl. u. einzeln m. Suppl.: Rosenkranz,  
Hegel. — Brunet, Manuel.

[25192.] Die Internationale Buchhandlung  
in Berlin sucht billig:

2 Memoiren Napoleons, v. Schubar.

[25193.] **R. v. Waldheim** in Wien sucht:  
1 Heine's sämmtl. Werke. (Hbg., Hoffm. &  
C.) 21. Bd. Br.

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[25194.] Wir ersuchen, uns:

**Michellet**, die Welt der Vögel. Lfg. 1.  
wo unnütz lagernd, sobald als möglich zurück-  
zusenden. Das Werk wird Ende dieses Monats  
complet sein.

Berlin, 2. September 1870.

**A. Sacco Nachfolger.**

[25195.] Dringend erbitten wir zurück:

**Fled, G.**, Kommentar z. Milit.-Strafgesetz-  
buch. 2. Thl. 1864.

Für schleunige Erfüllung unserer Bitte wer-  
den wir sehr dankbar sein.

Berlin, 27. August 1870.

**Königl. Geheime Ober-Hofbuchdruckerei**

(R. v. Deder).

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[25196.] Mein seitheriger erster Gehilfe ist, Fa-  
milienvorhältnisse halber, gestern auf telegraphischem  
Wege in seine Heimat zurückberufen worden und  
heute Morgen bereits dahin abgereist. In Folge  
dessen ist in meiner Buchhandlung die erste Gehil-  
feste frei, welche ich baldmöglichst wieder zu be-  
sezten wünsche. Ich suche dafür einen bescheidenen,  
militärfreien jungen Mann von gesetztem Wesen  
und nicht unangenehmem Aussehen, der ein si-  
cherer, verlässlicher Arbeiter, an Ordnung und Ge-  
 nauigkeit gewöhnt, im Sortiment wohl erfahren  
und im Besitze einer sauberer, deutlichen Handschrift  
sein muß. Derselbe hat vornehmlich die Ver-  
sendungen an unsere Stadtkunden zu besorgen, beim  
Handverkauf mitzuwirken und sollte befähigt sein,  
mich dem Publicum gegenüber genügend zu ver-  
treten. An Gehalt zahle ich im ersten Jahre  
monatlich 60 fl. oe. Whg. und gewähre mit jedem  
folgenden Jahre eine entsprechende Zulage. Gef.  
Öfferten erbitte ich direct per Post und berücksichtige  
vorzugsweise solche, welche der gegenwärtige  
Chef des betr. Herrn Bewerbers mit einer nicht  
bloß oberflächlichen Empfehlung begleitet. Wer  
dagegen erst nach Abschluß eines neuen Engagements  
seine jetzige Stellung kündigen will, oder wenn  
Umstände nicht gestatten, event. noch vor Ablauf  
ds. Monats bei mir einzutreten, beliebe sich nicht  
zu melden.

Graz, Steiermark, 3. Septbr. 1870.

**Aug. Zimmermann.**

Firma: Aug. Hesse's Buchhandlung.

[25197.] Für eine rheinische lebhafte Sortiments-  
buchhandlung wird zum sofortigen Antritt ein  
intelligenter Gehilfe gesucht, der an selbständiges  
Arbeiten gewöhnt, angenehmes Aussehen besitzt und  
Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum hat.  
Herren, die auch den Musikalienhandel ken-  
nen, erhalten den Vorzug.

Gehalt gut und den Leistungen entsprechend.

Öfferten mit Zeugnissen und Photographie  
unter Chiffre A. Nr. 1. befördert Herr F. Volk-  
mar in Leipzig.

[25198.] Für eine Verlagsbuchhandlung Nord-  
deutschlands wird zum sofortigen Antritt ein Ge-  
hilfe mit bescheidenen Ansprüchen gesucht, der ein  
rascher und genauer Arbeiter ist und eine gute  
Handschrift besitzt. Bewerbungen unter H. & A.  
durch d. Exped. d. Bl.

[25199.] Eine angesehene Sortimentsbuchhand-  
lung der deutschen Schweiz sucht sobald als  
möglich einen Gehilfen, der selbständig arbeiten  
kann, gute Sortimentskenntnisse, Gewandtheit  
im Verkehr mit dem Publicum besitzt und ge-  
läufig französisch sowie etwas englisch  
spricht.

Ohne diese Eigenarten ist Anmeldung un-  
nütz, dagegen wird gutes Salär zugesichert.—  
Öfferten mit C. S. bez. unter Beifügung der  
Photographie und Abschrift der Zeugnisse beför-  
dert Herr F. Volkmar in Leipzig.

[25200.] Bei Unterzeichnetem kann am 1. Octbr.  
ein mit den nötigen Vorkenntnissen versehener  
junger Mann unter günstigen Bedingungen als  
Lehrling eintreten.

**A. L. Ritter** in Arnsberg.

[25201.] Zu Michaeli d. J. suche ich einen Leh-  
rling. Näheres brieflich.

Wittenberg, Aug. 1870.

**R. Herroé.**

### Gesuchte Stellen.

[25202.] Ein junger Mann, seit 6 Jahren dem  
Buchhandel angehörend, sucht, durch empfehlende  
Zeugnisse unterstützt, zum 1. October ein En-  
gagement in einem Sortimentsgeschäft. Gef.  
Öfferten durch die Exped. d. Bl. unter Chiffre  
K. R. # 10. erbeten.

[25203.] Ein seit 6 Jahren im Buchhandel, so-  
wohl im Sortiment als auch im Verlage, thätiger  
junger Mann sucht, gestützt auf die besten Zeug-  
nisse, zum 1. October Stellung in einer Berliner  
Handlung. Gef. Öfferten sub A. B. # 4. be-  
fördert die Exped. d. Bl.

[25204.] Ein junger Buchhändler — seit 6 Jah-  
ren seinem Berufe mit Liebe angehörend — sucht,  
gestützt auf empfehlende Zeugnisse geachteter Fir-  
men, zum 1. October Stellung in einem größeren  
Sortimentsgeschäft. Gef. Öfferten werden unter  
Chiffre R. S. # 24. durch die Exped. d. Bl. er-  
beten.

[25205.] Ein erfahrener Buchhändler, in den  
40er Jahren, sucht Stellung als Geschäftsführer,  
Buchhalter oder Correspondent. Auch hat der-  
selbe mehrere Jahre hindurch die Redaction einer  
täglich erscheinenden Zeitung geleitet und wäre  
auch ferner geneigt, gestützt auf seine ency-  
clopädische Bildung und Gewandtheit im Aus-  
druck, die Herausgabe einer Zeitschrift zu besorgen.  
Empfehlungen von hervorragenden Capacitäten  
stehen ihm zur Seite. Dauerndes Engagement  
erwünscht. Gef. Öfferten unter T. H. 40. besorgt  
die Exped. d. Bl.

## Vermischte Anzeigen.

### Restvorräthe oder größere Partien

[25206.] von gangbaren Werken, namentlich  
Jugendbüchern und illustr. Werken, suche stets  
gegen baare Zahlung zu kaufen.

**M. Rudolphi** in Hamburg.

**Zum Semesterwechsel.**

[25207.]

Wir liefern, lt. Anzeige, seit dem ersten Juli d. J. von unserm Schulbücherverlage nicht allein 13/12 Exemplare in Rechnung, sondern auch

9/8 Exemplare gegen baar.

Wir bitten, diese günstige Bezugsmöglichkeit bei den durch das Wintersemester veranlassten Verschreibungen gefälligst berücksichtigen zu wollen.

Berlin, im September 1870.

Weidmannsche Buchhdg.

[25208.] Eine autorisierte Uebersetzung von: *Le pays de l'Evangile*, par M. E. Pres-sensé.

wird in nächster Zeit erscheinen.

Verlagsofferten bitte niederzulegen unter der Adresse von Hrn. Pastor Rose in Gleuden b. Leipzig.

Auch liegt eine bereits fertige Uebersetzung von: *Le problème du mal*, par M. E. Naville, zum Verlag bereit.

Verlegern von Schriften über den [25209.] jetzigen Krieg

offerire ein Gruppenbild 8., Lithographie mit Ton: König Wilhelm, Kronprinz und Prinz Friedrich Carl von Preußen, Bismarck, Roon, Moltke, Bittenfeld, Falkenstein, Steinmetz, à 100 Grpf. für 1 Pf. Proben stehen zur Verfügung.

Hugo Kastner's Verlagsbuchh. in Berlin.

[25210.] B. Sowade in Pleß verbittet sich alle unverlangten Nova-Sendungen von Handlungen, die nicht speciell darum ersucht worden.

[25211.] Inserate für den in meinem Verlage im November dieses Jahres zum 1. Mal erscheinenden

**Amtskalender**

für

**evangelische Geistliche in Russland**

zugleich

**Hauskalender**

für

**evangelische Lehrer und Hausväter auf das Jahr 1871.**

Herausgegeben

von

**E. v. Bussig,**

Verfasser der Materialien z. Geschichte des Kirchen- und Schulwesens der evangel.-luth. Kirche Russlands &c.

dürften den besten Erfolg haben, da es das einzige derartige in Russland erscheinende Buch ist.

Ich berechne die Seite mit 5 Pf und die durchlaufende Zeile mit 7½ Pf.

Gef. Aufträge erbitte ich mit bis spätestens Anfang October d. J.

St. Petersburg. **G. Haessel.**

An sämtliche Herren Verleger des In- und Auslandes.

[25212.] Um zwei Exemplare des neuesten Verlagskataloges bittet umgehend

Stuttgart. **Julius Weise's Hofbuchhdg.**  
Wilhelm Spemann.

[25213.] **Steinhauser & Korb** in Pilsen ersuchen Verleger bedeutender Werke über Mechanik und Maschinenbau um gef. Einsendung eines Exemplares à cond. und verpflichten sich, das Nichtbehaltene binnen 4 Wochen zu remittieren.

**Ozon.**

[25214.] Verleger von Schriften über „Künstl. Darstellung von Ozon“ werden ersucht, 1 Exemplar à cond. uns einzusenden.

**O. Meißner & Behre**  
in Hamburg.

**Hirth,  
Tagebuch des deutsch-französischen  
Krieges.**

[25215.] Den geehrten Bestellern obigen Werkes zur Nachricht, dass das erste Heft, aus der Bearbeitung des Stoffes entspringender Schwierigkeiten halber, erst Mitte September erscheinen kann. — Heft 2. und ff. werden rasch nachfolgen.

Berlin, 2. September 1870.

**Stilke & van Muyden.**

**Baar-Bezug.**

[25216.] Wichtig! Massen-Absatz! Colportage!  
Achtung Ihr Herren Verleger!

Von allen über den deutsch-französischen Krieg erschienenen und noch erscheinenden Schriften und Schlachtenbildern erbite ich mir je ein Exemplar zur Probe per Post franco.

Massen-Bestellungen erfolgen.

**G. Buchstab**

in Detroit, 204 Jefferson Avenue,  
Michigan in Nord-Amerika.

**Sämtliche Herren Verleger von  
Kartenwerken**

[25217.] bitte ich um gef. umgebende Zuseindung von 2 Übersichtsneuen.

Stuttgart. **Julius Weise's Hofbuchhdg.**  
Wilhelm Spemann.

[25218.] **H. Beckhold** in Frankfurt a. M. erbittet Offerten von Partieartikeln und Auflagresten.

Inhaltsverzeichniß.	
Protokoll der Generalversammlung des Schweizerischen Buchhändlervereins in Zürich am 18. Juli 1870. — Bekanntmachung vom Vorstand des Unterstützungsvereins. — Erteilene Neuerungen des deutschen Buchhandels. — Anzeigblatt Nr. 25126—25221. — Leipziger Börsen-Courie am 6. September 1870.	
Marland in Leipzig 25221.	Endlin, H. 25187.
Kerfermann in M. 25162.	Erveld, d., Militärischen Blätter 25127.
Aronne 25197—99. 25202—5.	Friedländer in Brill. 25167.
25208.	Friedländer & S. 25190.
Antiquariat, Schweizer., 25151.	Gäumann'sche Sort. 25163.
25160.	Gerschel 25149.
Arnold in P. 25143.	Götz in B. 25191.
Beckhold 25218.	Gräfe 25179.
Bergaß 25135.	Grafer 25174.
Pette 25140.	Gretz & D. 25220.
Bredt in P. 25172.	Häfele sen. 25154.
Bretschneider 25186.	Haendel 25128.
Brockhaus 25134.	Haefel in St. B. 25211.
Bruhn 25156.	Herrero 25201.
Bruher & G. 25176.	Hirt 25129. 25132.
Buchb. Internat., 25192.	Hoffmann in Stuttg. 25133.
Buchstab 25216.	Jent & R. 25157.
Burdach 25159.	Institut. Bibliogr. 25142.
Czernak 25180.	Isaac 25131.
Dulau & G. 25188.	Kaiser in DR. 25175.
Dümmler's Verl. in B. 25136.	Kastner 25209.
Dunder, G. 25145.	
Dunder & h. 25146.	
Rioberg in Leipzig 25219.	Seidel & S. 25173.
Kniep 25171.	Sintenis 25178.
Rommel in R. 25158. 25169.	Soltau 25152.
Meißner & B. 25214.	Sorge 25183.
Reiser in B. 25184.	Sowabe 25210.
Mitsdörffer 25181.	Stangel 25153.
Mittler & S. 25148.	Steiner in P. 25165.
Moser in G. 25182.	Steinbauer & R. 25213.
Muquardt 25138.	Stiffe & v. M. 25215.
Neupert 25170.	Streisand 25168.
Obert-hofbuchdr. & Geb. 25195.	Suppan 25161.
Petles 25166.	Suthoff 25150.
Tietz 25126.	Welt & C. 25147.
Volatief 25155.	Welt u. Depot gemeinnütziger
Wöhlerberger 25177.	Schriften 25130.
Praeger & R. 25137.	v. Waldeheim 25193.
Reimer, D. 25189.	Weber in Br. 25144.
Ritter in A. 25200.	Weidmann 25207.
Rudolphi 25206.	Weisse, J. 25212. 25217.
Sacco Nach. 25194.	Williams & R. 25185.
Schmidt, E. in P. 25189.	Biert 25141.
Schröder's Sort. 25164.	Bimmermann in Br. 25196.